

Gebrauchsinformation

ascopharm®

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Biotin 5 mg N

Wirkstoff: Biotin

Zusammensetzung

1 Tablette enthält: Arzneilich wirksamer Bestandteil: 5,0 mg Biotin
Sonstige Bestandteile: Glycerol (mono, di, tri), Alkanoat (C14-C18) (15:12:73), mikrokristalline Cellulose, Lactose-Monohydrat, Povidon K 25, Crospovidon, Poly (O-Carboxymethyl)stärke, Natriumsalz, Magnesiumstearat.

Darreichungsform und Inhalt

Originalpackung mit 150 Tabletten zum Einnehmen.

Vitaminpräparat

Pharmazeutischer Unternehmer + Hersteller

ascopharm gmbh · 38845 Wernigerode

Zulassungsinhaber

Dr. Kleine Pharma GmbH · Opalstraße 1 · 33739 Bielefeld

Anwendungsgebiete

Vorbeugung eines Biotin-Mangels. (Zur Vorbeugung sind weniger als 0,2 mg Biotin am Tag ausreichend.)

Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie Biotin 5 mg N nicht einnehmen?

Biotin 5 mg N darf nicht eingenommen werden bei Unverträglichkeit eines der Bestandteile.

Im Folgenden wird beschrieben, wann Sie Biotin 5 mg N nur unter bestimmten Bedingungen und nur mit besonderer Vorsicht anwenden dürfen. Befragen Sie hierzu bitte Ihren Arzt. Dies gilt auch, wenn diese Angaben bei Ihnen früher einmal zutrafen.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden?

Was müssen Sie im Straßenverkehr sowie bei der Arbeit mit Maschinen und bei Arbeiten ohne sicheren Halt beachten?

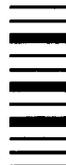
Es sind keine Beeinträchtigungen bekannt.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von Biotin 5 mg N?

Es bestehen Hinweise, dass Arzneimittel gegen Krampfanfälle (Antikonvulsiva) den Spiegel von Biotin im Blutplasma senken.

Beachten Sie bitte, dass diese Angaben auch für vor kurzem angewandte Arzneimittel gelten können.



Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt Biotin 5 mg N nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Biotin 5 mg N sonst nicht richtig wirken kann!

Wieviel von Biotin 5 mg N und wie oft sollten Sie Biotin 5 mg N einnehmen?

Täglich 1 Tablette Biotin 5 mg N (entsprechend 5 mg Biotin).

Zur Prophylaxe sind weniger als 0,2 mg Biotin pro Tag ausreichend.

Für niedrigere Dosierungen stehen Präparate mit geringerem Gehalt an Biotin zur Verfügung.

Wie und wann sollten Sie Biotin 5 mg N einnehmen?

Biotin 5 mg N wird unzerkaut mit ausreichend Flüssigkeit eingenommen.

Überdosierung und andere Anwendungsfehler

Vergiftungen und Überdosierungserscheinungen sind nicht bekannt.

Nebenwirkungen

Sehr häufig: mehr als 1 von 10 Behandelten	häufig: mehr als 1 von 100 Behandelten
gelegentlich: mehr als 1 von 1 000 Behandelten	selten: mehr als 1 von 10 000 Behandelten
sehr selten: 1 oder weniger von 10 000 Behandelten einschließlich Einzelfälle	

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Biotin 5 mg N auftreten?

Sehr selten wurden allergische Reaktionen der Haut (Nesselsucht) beschrieben.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Das Verfalldatum dieser Packung ist auf der Faltschachtel und den Blisterstreifen aufgedruckt.

Verwenden Sie dieses Arzneimittel nicht mehr nach diesem Datum!

Trocken, lichtgeschützt und nicht über 25°C aufbewahren.

Stand der Information

Juli 2004

Arzneimittel sorgfältig und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sonstige Hinweise

Das in der Nahrung weit verbreitete Biotin kommt sowohl an Protein gebunden (Lebensmittel tierischer Herkunft), als auch in freier Form vor (Pflanzen). Darüber hinaus wird Biotin im Darm des Menschen gebildet. Der Tagesbedarf beim Menschen kann nur geschätzt werden. Die bei durchschnittlichen Kostgewohnheiten aufgenommene Menge von 50 µg bis 200 µg pro Tag wird als ausreichend betrachtet. Selbst hohe Einzeldosen von Biotin lösten keine pharmakologischen Wirkungen aus.

Mangelerkrankungen treten beim Menschen normalerweise nicht auf. Nur durch die längere Einnahme sehr großer Mengen von rohem Eiklar sowie bei Dialysepatienten kann eine Mangelerkrankung, der sogenannte Eier-Eiweißschaden, ausgelöst werden. Darüber hinaus ist beim sehr seltenen Biotin-abhängigen, multiplen Carboxylasemangel der Biotinbedarf aufgrund eines genetischen Defektes erhöht.